

**Die Teilnahme an der Veranstaltung ist gebührenfrei.**

Die anfallenden Kosten werden freundlicherweise von den beteiligten Firmen getragen.

**Wir bitten um Anmeldung unter:**

[http://www.cip4.org/activities/symposium\\_registration.php](http://www.cip4.org/activities/symposium_registration.php)



**Kontakt:**

**Prof. Dr. Thomas Hoffmann-Walbeck**

Hochschule der Medien  
Nobelstr. 10  
D-70569 Stuttgart

Telefon: +49 711 8923-2128  
Fax: +49 711 8923-2179  
E-Mail: [hoffmann@hdm-stuttgart.de](mailto:hoffmann@hdm-stuttgart.de)

**Stefan Daun**

CIP4 Sekretariat  
c/o Fraunhofer Institut für Graphische Datenverarbeitung  
Abteilung IVA  
Fraunhoferstraße 5  
D-64283 Darmstadt

Telefon: +49 6151 155575  
Fax: +49 6151 155139  
E-Mail: [stefan.daun@igd.fraunhofer.de](mailto:stefan.daun@igd.fraunhofer.de)

**Hochschule der Medien**

Nobelstraße 10  
70569 Stuttgart

Tel. 0711 89 23-2128  
Fax 0711 89 23-2179

[jdf@hdm-stuttgart.de](mailto:jdf@hdm-stuttgart.de)  
[www.hdm-stuttgart.de](http://www.hdm-stuttgart.de)

**WORKFLOW  
SYMPOSIUM  
12. MÄRZ 2015**

VERANSTALTUNG DER  
HOCHSCHULE DER MEDIEN  
UND DER CIP4 ORGANISATION

# Workflow Symposium

12. März 2015

Hochschule der Medien, Audimax

9:00 Uhr	Check-in	
10:00 Uhr	Begrüßung	
10:10 Uhr	<b>XJDF als Weiterentwicklung von JDF</b>	<b>Dr. Rainer Prosi</b> CIP4, Chief Technical Officer
	Mit XJDF wird nur noch die Schnittstelle zu Anwendungen beschrieben. Die Auftrags tasche liegt in der MIS-Datenbank.	
	<b>Metadaten in PDF und PDF/VT</b>	
	Mit Metadaten wird aus PDF eine Druckproduktdefinition – interessant vor allem für emp fängerabhängige variable Daten.	
11:00 Uhr	Kaffeepause	
11:30 Uhr	<b>KBA CompleteServices – Differenzierung durch Prozessintegration</b>	<b>Sascha Fischer</b> Koenig & Bauer AG, Leiter KBA Complete Services und Key Account Manager Westeuropa
	Im Rahmen des Vortrags wird anhand von Beispielen die Bedeutung von Prozessintegration herausgearbeitet und deren Einfluss auf die Grafische Industrie verdeutlicht.	<b>Bernd Patzelt</b> Koenig & Bauer AG, Vorlaufentwicklung Bogenoffsetmaschinen
12:00 Uhr	<b>FreeFlow™ Core Prepress-Automatisierung und MEHR</b>	<b>Gaby Böger</b> Xerox GmbH Business Manager Production Solutions
	Automatisierung der Prozessstufen, die für die Vorbereitung eines Druckauftrags erforderlich sind und Überblick über die Funktionalität und die Integration in bestehende Workflowsysteme.	
12:30 Uhr	Mittagspause	
13:30 Uhr	<b>Symphony Workflow Manager – neue Wege für Produktion und Logistik</b>	<b>Martin Klein</b> ctrl-s GmbH, Geschäftsführer
	Symphony übernimmt Aufträge aus w2p-Portalen, MIS und sonstigen Quellen und steuert Produktion und Logistik. Symphony ermöglicht flexible und regelbasierte Workflows. Symphony integriert sich in bestehende Lösungen.	<b>Matthias Heinz</b> ctrl-s GmbH, Projektmanagement
		<b>Matthias Lukaseder</b> ctrl-s GmbH, Entwicklung

14:00 Uhr	<b>Automatisierungsmöglichkeiten im Digitalen Produktionsprozess</b>	<b>Jens Lewald</b> Lewald & Partner PrePress Systeme GmbH, Geschäftsführer
	Wie lassen sich Standardprozesse und individuelle Anforderungen in einer Lösung abbilden? Praxis-Beispiele u.a. zu den Themen Auftragsmanagement und PDF-Processing realisiert mit æpos digital solutions	
14:30 Uhr	Kaffeepause	
15:00 Uhr	<b>Automatisierung von Prepress-Prozessen mit Enfocus Switch</b>	<b>Robert Zacherl</b> Impressed GmbH, Gesellschafter
	Die Bandbreite erstreckt sich vom automatisierten Daten- und E-Mail-Versand über Filter- und Strukturierungsaufgaben bis hin zur kompletten Job-Verarbeitung mittels ferngesteuerter Programme. Ein besonders heißes Thema ist die Generierung von Sammelformen. Hierbei spielen Metadaten und die Anbindung von Datenbanken eine wichtige Rolle.	
15:30 Uhr	<b>Branchenlösung (MIS) und ERP – On-Premise oder in der Cloud! Was ist möglich und was ist sinnvoll?</b>	<b>Jörg Hüner</b> NovaVision Software A/S - PrintVis A/S, Senior Consultant
	Welche Vor- und Nachteile bietet ein ERP-System im Vergleich zu einer Branchenlösung mit Schnittstellen? Welche Vor- und Nachteile hat eine gekaufte Software gegenüber einer „gemieteten“ und sollte die Lösung im Unternehmen installiert werden oder in der Cloud?	
16:00 Uhr	Kaffeepause	
16:30 Uhr	<b>Auftragsworkflow aus der Cloud</b>	<b>Nils Menrad</b> Print Instruments, Inhaber
	Wie lassen sich Aufträge möglichst einfach, zeitsparend und trotzdem kundenfreundlich abwickeln? Beispiele aus dem Arbeitsalltag.	<b>Marc Fetzner</b> Colorpress Druckerei GmbH, Geschäftsführer
17:00 Uhr	Schlusswort	
17:15 Uhr	„JDF-Stammtisch“ im Workflow-Labor	

## Hochschule der Medien

Die Hochschule der Medien bildet Spezialisten rund um die Medien aus. Sie deckt alle Medienbereiche ab – vom Druck bis zum Internet, von der Gestaltung bis zur Betriebswirtschaft, von der Bibliothekswissenschaft bis zur Werbung, von Inhalten für Medien bis zur Verpackungstechnik, von der Informatik über die Informationswissenschaft bis zum Verlagswesen und zu elektronischen Medien. Über 20 akkreditierte Bachelor- und Master-Studiengänge spiegeln diese Inhalte wider. In den Studiengängen Druck- und Medientechnologie (Bachelor) sowie Print and Publishing (Master) sind die Themen JDF, Workflow und Automatisierung seit Jahren fester Bestandteil des Curriculums und von Abschluss- und Forschungsarbeiten.

## CIP4

Die internationale Kooperation zur Integration der Prozesse in Druckvorstufe, Druck und Weiterverarbeitung (CIP4) ist eine internationale Organisation mit Sitz in der Schweiz. Ziel der CIP4 Organisation ist die Förderung der Entwicklung und Einführung der Prozessautomatisierung in der grafischen Industrie. Dies geschieht durch die Entwicklung von Standards, das Angebot von Seminaren und durch die Bereitstellung von Software-Werkzeugen. Weitere Informationen unter: [www.cip4.org](http://www.cip4.org)

**Moderation: Prof. Dr. Thomas Hoffmann-Walbeck  
Sebastian Riegel**